



IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

## UKALO e.V. Infobrief 24

### Aktuelle Informationen aus unserem Verein

#### Namaste!

Liebe UKALO-Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Förderer und Interessenten, heute wende ich mich mit aktuellen Informationen wieder an Euch und an Sie alle.

#### Traurige Nachricht

Beginnen muss ich mit einer sehr traurigen Nachricht: am 22. Juli hat unsere liebe Karin diese Erde verlassen. Der Schock über ihre Erkrankung hat uns alle tief getroffen; Karin selbst war bis zuletzt voll Hoffnung und Zuversicht, doch am Ende hat die Kraft nicht gereicht - trotz der Pujas, die in den bayerischen Bergen und in Kathmandu und Jethal für sie gehalten wurden. Karin wollte unbedingt wieder nach Nepal, unsere Flüge waren geplant für Mitte April, doch die Corona-Pandemie hat die zweite gemeinsame Reise verhindert.

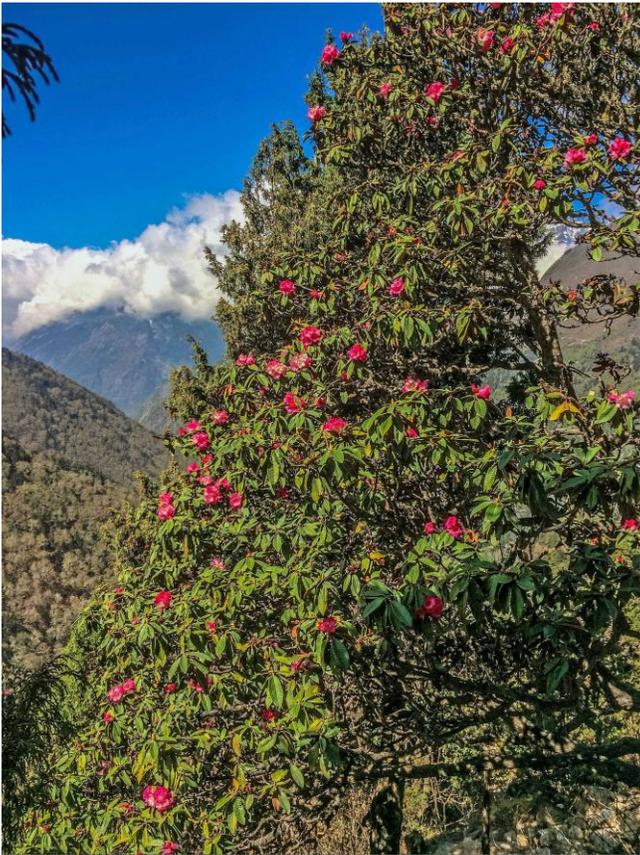




Seit Beginn unserer UKALO-Projekte sind Karin und Martin sehr großzügige und aktive Unterstützer: sie haben im November 2016 ein touristisches Programm für die Schulleiter übernommen und ihnen den Wunsch erfüllt, einen Bauernhof zu besuchen. Dort haben unsere Gäste Jounas kennengelernt, den Flüchtling aus Pakistan, um den sich Karin und Martin mehr als engagiert angenommen haben. Yug konnte sich mit Jounas in Urdu unterhalten. Karin hat uns alle wunderbar bekocht und sogar Topinamburknollen besorgt für die Ausweitung der Landwirtschaft in Jethal. Sobarna hat sie deshalb gleich als *my German mother* adoptiert. Karin hat immer wieder höchst aktiv und erfolgreich Yak-Decken für unsere Projekte verkauft und sehr mutig auch dann Nachschub gefordert, wenn das D-Wort gerade stressbesetzt war. Yak-Decken aus Nepal sind durch Karin in Köln, Lohmar, Bad Honnef und an vielen Orten in Bayern ein Begriff. Als sie mir vor einigen Wochen die letzten Decken zurückgebracht hat, war mir das ein Zeichen, dass sie ihre Zeit auf dieser Welt zu Ende gehen sieht.









Letztes Jahr konnten wir im April gemeinsam nach Kathmandu fliegen und eine Trekkingtour bis zum Kloster Tengboche unternehmen. Karin war begeistert von dem Land, seinen Menschen, der großartigen Natur, sie entdeckte die kleinen Enziane oder Zwerg-Iris neben dem Trail, sie fotografierte unermüdlich die riesigen Rhododendren mit ihren Blüten in weiß, rosa und pink oder die landwirtschaftlich genutzten Flächen und Terrassen, sie bewunderte die Adler über dem Himalaya, schmunzelte über die Mäuse in der Wand unserer Unterkunft und verschloss nicht die Augen vor dem Müllproblem. Sie sprach mit allen Menschen stets zugewandt und interessiert, lachte mit den Kindern, und hinterfragte gesellschaftliche Traditionen. Karin stöberte stundenlang über den Dorfmarkt, bewunderte die exotischen Gemüse und Gewürze und probierte alle lokalen Spezialitäten. Sie überzeugte die Lodge-Inhaberin in Namche Bazar, ihre Kreation Tomatensuppe mit Tsampa als trekker's delight auf die Speisekarte zu setzen und plante sehr kreativ neue Tourismusziele/-inhalte. Wir hatten wunderbare Stunden mit milk coffee, hot chocolate und kalo chiya in Namche bzw. mit hot rum punch auf der Terrasse des Hotel Mandap. Wieso ins Bett gehen, wenn ganz Thamel noch Party feiert? Wir erlebten gemeinsam das tibetische Zentrum Baudhanath, den meditativen Klang der Gebetsmühlen, die zeitlosen Pilger, ihre ewigen Mantras und die unzähligen bunten Fahnen. Zur Laboreröffnung trug sie einen von Sangeetas Saris mit großer Würde und selbstverständlicher Eleganz als wäre das ihre übliche Bekleidung. Karin hat sich geweigert, ihre restlichen Rupien umzutauschen, da sie diese ja für die nächste Reise brauchen würde. Sie erzählte mir Wochen nach der Rückkehr, dass sie den Singsang der nepalesischen Sprache noch immer im Ohr hat und im Traum wieder im Himalaya ist.

Karin hat alle Freunde in Nepal mit ihrer Offenheit und Zuwendung sofort für sich eingenommen, die DorfbewohnerInnen Jethals ebenso wie die Mitarbeiter und Nurses im Healthpost, ja sie konnte sogar die fotoscheuen Schülerinnen der SSSS-Oberstufe zu einem Gruppenbild motivieren.

Für das Laborprojekt konnte Karin die RoMedKlinik als Partner gewinnen und zusammen mit Martin hat sie

erneut das Sightseeing-Programm und die kulinarischen Einladungen für Surya und Narayan im Oktober 2019 übernommen. Mit großer Geduld hat Karin die beiden Herren auch bei ihrer Einkaufstour begleitet und sogar den Lippenstift für Narayans Frau ausgesucht.

Entsprechend groß ist der Schock und die Trauer nicht nur in Bad Aibling, sondern auch in Jethal und Kathmandu. Die Freunde haben Segensfeiern (Pujas) abgehalten, Räucherstäbe und Opfertgaben verbrannt und in bewegenden Worten ihre Sympathie und ihre Trauer über den Verlust ausgedrückt.

In den vergangenen Jahren haben wir von unseren nepalesischen Freunden gelernt, dass die seelische Nähe zwischen uns Menschen auch die physische Trennung von Ort und Zeit überwinden kann. In diesem Sinn bleibt Karin mit uns und mit den Menschen Nepals für immer verbunden. Deepak schreibt: *Meeting her in Nepal was extra happiness for me ... Everyone in Kathmandu or Jethal who met her feels deeply sad and can't believe her demise came so fast ... I wish her rest in peaceful and eternal soul.*



Liebe Karin, dherai danyabaad und Namaste!

## Das Leben in Nepal im Juli

Nach Deepaks Schilderung hat der diesjährige Monsun zusätzlich zur Coronapandemie das Land hart getroffen: *we have nothing to do just be calm and wait*. Viele Straßen, Brücken, Dörfer sind zerstört, mehr als 150 Menschen sind den Wetterfolgen zum Opfer gefallen und Tausende haben z.B. durch Erdbeben ihre Häuser verloren. In Kathmandu ist der Bagmati-Fluß stark angeschwollen und hat Häuser in Deepaks Nachbarschaft überflutet. Die wichtigste Überlandstraße aus dem Westen (Pokhara) war blockiert und damit war die Versorgung mit Treibstoff und Waren auf dem Landweg unterbrochen. Eine zerstörte Brücke hat zur Folge, dass hunderte Fahrzeuge auf beiden Seiten festsetzen.

Laut Meldung in der Himalayan Times soll es ab dem 17. August wieder internationale und Inlands-Flüge nach Kathmandu geben. Da Cargoflüge bereits wieder aufgenommen sind, wurden heute die dringend gewünschten Yak-Decken auf den Weg nach Germany geschickt.



The Himalayan Times > Nepal > International,  
Domestic flights to resume from August 17 in Nepal

### International, Domestic flights to resume from August 17 in Nepal

Published: July 20, 2020 7:56 pm On: [Nepal](#)

THT ONLINE  
Share Now:

KATHMANDU: Operation of international and domestic flights in Nepal is resuming from August 17. A meeting of the Council of Ministers held today made a decision to this effect.

The government has directed the Ministry of Culture, Tourism and Civil Aviation to make necessary arrangements for the safe operations of all flights from August 17.



Der Corona-Lockdown wurde Mitte Juli etwas gelockert, aber die großen Einkaufszentren und Lokale sind immer noch leer. Die sonst nach dem Reispflanzen beginnende Festivalzeit fällt im Wesentlichen aus. Der berühmte Chariot-Zug in Kathmandus Nachbarstadt Patan fand dennoch erfolgreich statt - aber mit deutlich weniger Volksauflauf. Diese Tradition der Newari-Volksgruppe, einen hohen und mit einer Götterstatue geschmückten Wagen durch die Stadt zu ziehen, gilt seit Jahrhunderten als Omen für ein gutes oder schlechtes kommendes Jahr. (2015 stürzte das Gefährt um, wenige Wochen später erschütterten die beiden Erdbeben das Land).

Deepak trifft sich wie vor dem Lockdown mit den Vertretern der Landespolitik, er hofft auf die Ideen der jungen Parlamentarier. Ein guter Freund, der stolz darauf ist, in Deutschland studiert zu haben, ist zum Staatssekretär berufen worden. Deepaks Coffee Escape fungiert wieder als inoffizielle Außenstelle des Parlaments.

## NEO HEALTH CLINIC AND LAB

Unser Labor und die NEO HEALTH CLINIC sind geöffnet, nach Auskunft von Surya behandelten sie vor dem Lockdown durchschnittlich 1600 Patienten pro Monat (38 % Männer, 52 % Frauen, 10 % Kinder). Aktuell ist die Zahl auf 2350 angestiegen, davon 970 Männer (41 %), 1098 Frauen (47 %) und 282 Kinder (12 %). Unser

Laborleiter erklärt die Steigerung durch den Umzug in die neue Klinik und die Eröffnung der pädiatrischen Abteilung.

Surya hat mir diese Daten geschickt, da die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) für die Evaluation der Stiftung Klinikpartnerschaften Telefoninterviews plant mit den Verantwortlichen in Deutschland und Nepal. Obwohl unser Partnerschaftsprojekt durch die Corona-bedingte Verzögerung noch in der Anfangsphase ist, dürfen wir schon jetzt auf eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit stolz sein. Die Stiftung hat mir endgültig die Zusage für die Anschaffung des Ultraschallgerätes geschickt, deshalb werde ich in den nächsten Tagen das Geld für das so dringend benötigte Diagnosegerät nach Kathmandu überweisen.

### **Finanzlage des Vereins**

Wie schon in der Lokalpresse und auf unserer Homepage veröffentlicht, haben wir in den fünf Jahren seit Vereinsgründung über 500.000 Euro für Wiederaufbau und nachhaltige Hilfe in Nepal gesammelt. Eine halbe Million! Dafür danke ich jeder und jedem einzelnen von Euch von ganzem Herzen.

Auf Deepaks Hilferuf hin konnte ich bereits 10.000 Euro an Himalayan Aid als Corona-Soforthilfe für Bedürftige in Kathmandu und Jethal überweisen, dazu 6.000 gezielte Spenden für die Bevölkerung von Langtang und 1.200 ins Humla-Gebiet. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen treuen und so großzügigen Freundinnen und Freunden bedanken, die trotz der eigenen Sorgen die arme Bevölkerung im Himalaya nicht vergessen. Ein Extradank geht an Evi, die aus Anlass ihres Geburtstages Geld gesammelt hat und zusammen mit den Kunden von HFT explizit das Team von HWT unterstützt.

Deepak hat mir mit großer Freude geschrieben, dass seine Idee von Landwirtschaft als nachhaltiger und vom Tourismus unabhängiger Einkommensquelle bereits Früchte trägt: Die berühmten Jethal potatoes werden ebenso wie das Gemüse aus unserem Dorf erfolgreich direktvermarktet, z.B. auf dem beliebten farmers market am Samstag in Kathmandu.

Das ist eine sehr positive Nachricht am Ende eines von Trauer bestimmten Newsletters.

Ich danke Euch allen wieder einmal für die treue Begleitung aufwärts – ukalo, auch wenn wir in den letzten Wochen ein tiefes Tal durchschreiten mussten.

Heartiest Namaste und herzlichste Grüße!

Und bitte lasst Euch nicht anstecken - weder von Viren noch von Angst und Pessimismus.

Life is for living and not for complaining

Ihre und Eure Mary

**Noch ein wichtiger Hinweis: Wir planen unsere Jahreshauptversammlung 2020 für Donnerstag, 13.08. um 18:00 Uhr im Hotel Johannisbad, Rosenheimer Straße 45, Bad Aibling**

Dazu lade ich Sie und Euch alle sehr herzlich ein. Neben den Vereinsformalia und Berichten über unsere bisherige Arbeit freuen wir uns auf den Film von Sepp Niggel über die Trekkingtour im Khumbu im Frühjahr 2019.

Bitte die Maske nicht vergessen

Dr. Marianne Weber-Keller  
UKALO – Aufwärts e.V.  
Herderstr. 10, 83043 Bad Aibling

30. Juli 2020  
BYLADEM1ROS  
IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

Adressänderungen oder Newsletter-Abbestellungen bitte an Dr. Reiner Keller über [ukalo-brief@gmx.de](mailto:ukalo-brief@gmx.de) oder via homepage [www.UKALO.de](http://www.UKALO.de)